



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul • Bietenholz • Bisikon • Effretikon • First • Horben • Illnau
Kemleten • Luckhausen • Mesikon • Ober-Kemttal • Ottikon

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Sitzung vom 10. Mai 2007

Gesch. Nr. 32/07

32.6.2 Stadtverwaltung.- Beantwortung der Anfrage von Gemeinderat Martin Gertsch, SVP, betr. Sanierung des Musikschulgebäudes.-

Am 5. März 2007 reichte Gemeinderat Martin Gertsch folgende Anfrage ein:

"Mit etwas Erstaunen entnahm ich dem Kiebitz vom 8. Februar 2007, dass die Sanierung der Musikschule mit der Begründung, dass der GGR nicht der stadträtlichen Forderung des Steuerfusses gefolgt sei, verschoben wird.

Die Renovation der Musikschule ist im Finanzplan 2007 mit einem Budget von ca. CHF.900'000.- eingeplant, entsprechend der Dringlichkeit des Sanierungsbedarfs.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was sind die wahren Gründe für die Verschiebung dieser dringenden Sanierung?
2. Wie ist der Stand der Projektierung, Planung und Offerten zur Zeit?
3. Wann gedenkt der Stadtrat die Musikschule zu sanieren?"

Der Stadtrat Illnau-Effretikon antwortet wie folgt:

Zu den Fragen im Einzelnen:

1. Der Voranschlag 2007 (Laufende Rechnung) wurde vom Parlament ohne Kürzungen genehmigt.

Der Stadtrat konzentrierte sich daher auf die Investitionsrechnung und beauftragte nach der Budgetdebatte 2007 im Grossen Gemeinderat die verschiedenen Ämter sich zu überlegen, welche Investitionen nach „hinten“ geschoben werden könnten, damit die Zinsbelastung und Abschreibungen im Jahr 2007 nicht zu gross würde.

Das Gebäude der städtischen Musikschule bot sich als geeignetes Objekt an, den Baubeginn und somit Investitionen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Nachdem dann feststand, dass der Beginn der Renovation des Schulhauses Schlimperg um ein halbes Jahr verschoben werden musste und Architekten Urs Fritz unerwartet starb, erwies sich dieser Entscheid zusätzlich als richtig.

Für den Musikunterricht ist das Schulhaus Schlimperg deshalb wichtig, da während der Gesamtsanierung ein Teil des Unterrichtes der Musikschüler/innen dorthin verlegt werden soll.

Im planerischen Bereich gab es aufgrund des Todesfalls auf viele Fragen keine Antworten mehr und bei der Kostenermittlung fehlten die notwendigen Vorkenntnisse.

2. Aus gesundheitlichen Gründen hat Urs Fritz in der letzten Phase seiner Tätigkeit den Bauleiter Thomas Woernhard beigezogen. Dabei wurde festgestellt, dass einige Rahmenbedingungen sich im Laufe der schon sehr lange dauernden Planungsphase verändert oder verschärft haben (z.B. Brandschutz, Behindertentauglichkeit usw.). Auch wurde, in Bezug auf Gestaltung von Dach, Fenster und Türen, eine vertiefte Zusammenarbeit mit dem Denkmalpfleger notwendig.

Die Sanierung des Gebäudes der städtischen Musikschule hat sich im Verlaufe der vergangenen Monate zu einem sehr komplexen Geschäft entwickelt.

Ein Projekt, welches von der Benützerseite her erwünscht wäre, liegt vor. Dieses muss aber betreffend Denkmalpflege, Brandschutz und Behindertentauglichkeit verhandelt und angepasst und die Kosten müssen neu berechnet werden.

3. vorgesehener Zeitplan:
- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| - Vorlage an Stadtrat: | 3. Quartal 2007 |
| - Vorlage an Grosser Gemeinderat: | 4. Quartal 2007 |
| - frühester Baubeginn: | 1. Quartal 2008 |

Zusammenfassung:

Schulpflege und Stadtrat stellen fest, dass das Haus an der Tagelwangerstrasse 8 eine Sanierung dringend nötig hat. Die Planung begann im Sommer 2001 und wurde immer wieder verschoben. Es ist wichtig, dass dieses Gebäude zur Zufriedenheit aller renoviert und umgebaut werden kann.

EK/hö/KE

Stadtrat Illnau-Effretikon

Martin Graf
Stadtpräsident

Kurt Eichenberger
Stadtschreiber

Versandt:

16. Mai 2007